

Monatsnamen schreiben 1.SJ

Beitrag von „Conni“ vom 26. September 2005 21:54

Zitat

Britta schrieb am 26.09.2005 15:32:

Ich würde auf jeden Fall erst noch bei lauttreuen Wörtern bleiben, weil es ja erstmal um die Stärkung der phonologischen Bewusstheit geht.

Hallo Britta...

Hmm, interessant... Ich arbeite mit der Kartei von Konfetti, da sind keineswegs alle Wörter lautgetreu (und schon gar nicht kurz) und "Gurke" (aus der Kartei) finde ich anspruchsvoller als die meisten Monatsnamen.

Für einen Geburtstagskalender würde ich aber auch normgerecht geschriebene Monatsnamen bevorzugen.

[leila](#)

Ich schreibe immer vor dem individuellen Schreiben mit der Anlauttabelle 1 oder 2 Wörter gemeinsam mit der Klasse an der Tafel, um den Kindern, denen das ganze noch sehr schwer fällt, nochmal eine Hilfe zu geben bzw. ein Erfolgserlebnis, wenn sie dann das gemeinsam Geschriebene auf ihr Blatt [abschreiben](#). Dabei gehe ich durchaus auf Rechtschreibung ein, d.h. ich nehme Wörter die fast lautgetreu sind und an den nicht lautgetreuen Stellen (e, er) helfe ich nach. Dabei betone ich, dass ich an der Tafel Erwachsenenschrift schreibe, sie das auf ihren Blättern aber noch nicht können müssen. Inzwischen ist es so, dass ein paar Kinder z.B. das häufige "ä" in ihren Wörtern bereits durch das "e wie Ente" ersetzt haben und einige andere schon weiß, dass das (offene) "e" 2mal vorkommt in der Tabelle.

Vorschläge der Kinder für Wörter, die ich für zu schwer halte (Viereck, Prinzessin) weise ich dann mit der Begründung zurück, dass man dort vieles nicht hört und das ein Wort ist, dass die Erwachsenen in ihrem großen Buch nachschauen.

Vielleicht könntet ihr die Monatsnamen auch so gemeinsam schreiben? (Ich weiß ja nicht, was du genau vorhast, für einen Deutschunterrichtsbesuch ist das dann sicher nicht ok, ich würde das im Sachunterricht ohne Unterrichtsbesuch aber in Ordnung finden. Eigentlich ist deine Idee super und ich werde vielleicht drauf zurückgreifen 😄, aber noch nicht jetzt.)

Was für meine Klasse ganz toll wäre: Endlich gäbe es ein Wort, in dem das "ä wie Äpfel" passt. Ist ja auch ein schicker Buchstabe. 😊

Grüße,
Conni